

Wir trauern um Gerd Mittelstädt

Am 9. November 2018 verstarb unser Freund und Kollege



(Foto: SPD Neu Wulmstorf)

Im Alter von 57 Jahren ist unser Kollege plötzlich und unerwartet verstorben. Sein Tod erfüllt uns mit großer Trauer und Fassungslosigkeit.

Als Mitglied der Regionalkommission Ost und Bundeskommission, sowie als Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß Sand hat sich Gerd seit vielen Jahren mit Leidenschaft für die Rechte der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eingesetzt. Für Fragen, Wünsche und Sorgen seiner Kolleginnen und Kollegen hat Gerd immer ein offenes Ohr gehabt und sich stark gemacht. Mit großer Ausdauer und mit Fachwissen hat er seinen Teil dazu beigetragen, die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden zu verbessern.

Wir haben einen hochgeschätzten Kollegen verloren. Gerd wir werden dich vermissen.

Zu Beginn der Sitzung gedachten wir des Verstorbenen mit einer Würdigung und einem Gebet. Um nicht gleich zur Tagesordnung überzugehen, wurde die Sitzung für einige Minuten unterbrochen.

Letzte Sitzung in 2018

Gute Voraussetzungen für die letzte Sitzung im Kalenderjahr

Nachdem die Mitglieder der Dienstgeberseite der letzten Sitzung der Regionalkommission im Oktober ferngeblieben waren, bekannten Sie sich in einem Schreiben vom 17. Oktober 2018 zur Fortführung und Rückkehr der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Ebenso sagten sie zu, dem Spruch des Vermittlungsausschusses vollumfänglich zuzustimmen.

Auch das erstellte Gutachten zur Jahressonderzahlung wollte die Dienstgeberseite – ungeachtet des Ergebnisses – verbindlich anerkennen.

Was sagt der Vermittlungsausschuss

Es gibt einen Beschlussvorschlag

Der Vermittlungsausschuss der Regionalkommission Ost hat bereits am 1. Oktober 2018 getagt und unterbreitet einen Vorschlag. Demnach wird der Regionalkommission empfohlen, dem Antrag der Mitarbeiterseite zur Einmalzahlung für die so genannten unteren Lohngruppen in Höhe von 250 Euro zu folgen (Umsetzung des Beschlusses der Bundeskommission vom 21. Juni 2018, der eine Auszahlung im Dezember 2018 vorsieht).

Zur Frage, ob die Höhe der Jahressonderzahlung der Regelungskompetenz der Regionalkommission unterliegt, wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben. Der Vermittlungsausschuss erwartet, dass sich die Mitglieder der Regionalkommission Ost dem Ergebnis des Gutachtens anschließen. Dieses Gutachten liegt zwischenzeitlich vor und bestätigt die Auffassung der Mitarbeiterseite, dass die Festlegung der Höhe der Jahressonderzahlung nicht in die Beschlusskompetenz der Regionalkommissionen fällt.

Ohne Tagesordnung keine Sitzung

Dienstgeberseite lassen Sitzung erneut platzen

Obwohl von der Vorbereitungskommission (und der Koordinierungsgruppe noch am Vorabend) ein geeinter Tagesordnungsvorschlag erstellt wurde, beantragte die Dienstgeberseite gleich zu Beginn der Sitzung die Streichung der Abstimmung über den Vorschlag des Vermittlungsausschusses vom 1. Oktober 2018 von der Tagesordnung.

Die Dienstgeberseite stimmte geschlossen gegen die vorgelegte Tagesordnung. Dadurch wurde erneut ein Beschluss über die Einmalzahlung für die unteren Lohngruppen in Höhe von 250 Euro verhindert! Durch dieses Verhalten blockiert die Dienstgeberseite seit sechs Monaten die Arbeit der Regionalkommission Ost.

Infokanal der Mitarbeiterseite



Die Mitarbeiterseite der Regionalkommission Ost hat auf Basis des Messenger-Dienstes Telegram (<https://telegram.org>) einen Infokanal eingerichtet. Hier wollen wir zusätzlich über Aktuelles informieren:

<https://t.me/rkmasost>

Termine

- **Regionalkommission Ost**

Die nächste Sitzung der RK Ost findet am 31. Januar 2019 in Magdeburg statt.

KONTAKT

Mitarbeiterseite der Regionalkommission Ost
Hubert Garski (Vorsitzender)

www.akmas.de/regionen/ost
www.facebook.com/ak.mas.caritas
Twitter @akmas_caritas

